

Sausitzisches
Magazin,

Achtzehntes Stück, vom 30ten Septemb., 1780.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Zickelscherer.

I.

Fortsetzung der geneal. histor. Geschichte der Herren
 von Burgsdorf.

Von dem Hause Rathstock, welches nicht weit von dem Hause Pedelkig
 gelegen, und ohne Zweifel aus diesem entsprungen ist, sind mir folgends
 die merkwürdige Personen vorgekommen.

Arnold v. Burgsdorf, a. d. H. Rathstock, war erst Dompropst, und hernach
 Bischof zu Brandenburg. Er wurde hiezu 1476. erwählet, und starb 1489.
 Seine Gebeine ruhen in der Kathedralkirche zu Brandenburg. S. Falkenst. A. B.
 p. 221.

Sigmund v. Burgsdorf oder Burckersdorf, auf Rathstock und Belendorf.
 Ao. 1524. im Nov. wohnte er, im Gefolge des Markgr. Joachims v. Brandenburg,
 da derselbe sich mit der Sächs. Prinzessin Magdalene, Herzog Georgens Tochter zu
 Dresden vermählte, den Vermählungs-Feyerlichkeiten bey, und that sich in den da-
 bey gehaltenen Ritterspielen im Stechen sonderlich hervor, wie aus Beck's Dresdn.
 Chron. p. 346. zu sehen ist. Noch 1562. lebte er an dem Kurfürstl. Brandenburg.
 Hofe, und zog mit Kurfürst Joachim nach Frankfurt am Mayn zur Krönung des
 Kayfers Maximilians II; ist auch hernach mit Herzog Joach. Friedrich, damaligen
 Administrator zu Magdeburg mit eingeritten. Dieses berichtet Crell l. c. p. 16. Es
 wird seiner auch in dem Hofmannischen Leichenprogr. mit Ruhm gedacht. Er hat
 von Agnes v. Robr a. d. H. Lagow hinterlassen

Joachim v. Burgsdorf, auf Rathstock und Belendorf, Kurfürstl. Brandenb.
 Hauptmann zu Lebus; war mit Ursula v. Schack, a. d. H. Brüllwitz vermählt, die
 ihm einen Sohn gleiches Namens gebohren, nämlich

Joachim v. Burgsdorf, auf Wulckau und Runnersdorf. Er war mit Mar-
 garetha v. Barsuß aus Padikow vermählt, von welcher er hinterlassen hat

N n

Joachim